

Maßnahmen zum Schutz von PatientInnen und Gesundheitspersonal

Empfehlungen für die hausärztliche Primärversorgung während der Pandemie



telefonischer Erstkontakt mit Symptomcheck



Umsetzung des einrichtungsspezifischen Hygienekonzepts (Dokumentation)



Konsultationen erfolgen – sofern möglich – geplant



allgemeine Händehygiene (Handschuhwechsel, Desinfektion)



Konsultationen in der Ordination für alle Gesundheitsanliegen ermöglichen



Gesundheitspersonal: regelmäßige Selbstkontrolle auf Infektsymptome

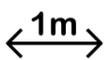


zeitliche und/oder räumliche Trennung von PatientInnen mit und ohne Infektsymptomen – Einrichtung von Infektordinationszeiten



Vorkehrungen für besonders schutzbedürftige Personen

- » regelmäßige Kontrolltermine
- » proaktiver Kontakt
- » erhöhter Mindestabstand (2m)
- » kurze Anwesenheit
- » ggf. Hausbesuch oder telemedizinische Konsultation



Mindestabstand 1m „so weit entfernt wie möglich, so nahe wie nötig“



PatientInnen: eng anliegender MNS, Händedesinfektion



Bei sehr hohem regionalem Risiko:

Konsultation:

- » in der Ordination: möglichst nur unbedingt erforderliche & dringliche Gesundheitsanliegen, Minimierung der Aufenthaltsdauer
- » kontaktarm, wenn möglich telemedizinisch



Anmeldung: OP-Maske oder Schutzvorrichtung



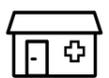
Mindestausstattung an persönlicher Schutzausrüstung in Ordination vorhalten



Wischdesinfektion von Gegenständen & Oberflächen (mind. 1x täglich und nach jedem Kontakt mit InfektpatientIn), für ausreichend Frischluftzufuhr sorgen

Verstärkung der Hygienemaßnahmen (FFP2-Maske, Wischdesinfektion und-Frischluftzufuhr)

Anmeldung: FFP2-Maske oder OP-Maske und Schutzvorrichtung



Standardordination



Infektordination

Basis

- » Handschuhe, OP-Maske

Basis

- » FFP2-Maske, Handschuhe, Visier oder Brille
- » erhöhter Mindestabstand zwischen PatientInnen
- » häufiges Lüften
- » Anzahl der Personen im Raum auf ein notwendiges Minimum reduzieren

Besondere Anforderungen:

- » Abstand < 1m zum Gesicht: + Visier oder Brille
- » PatientInnen ohne MNS (z.B. Untersuchung der Mund-Nasen-Region): Handschuhe, FFP2-Maske, Visier oder Brille

Besondere Anforderung bei erhöhter Tröpfchenbildung und Abstrichnahme

+ Einmalschürze oder Schutzmantel/-kittel